

# Ackerwildkräuter in Erfurt

Beigesteuert von Detlef Tonn

13. 11. 2019

Letzte Aktualisierung 19. 12. 2019

phot. D. Tonn

Auswahl begleitender erhaltenswerter Ackerfloralinhalt

- Einleitung
  - Auswahlverzeichnis von 42 Ackerwildkräutern in Erfurt
  - Familien
  - Doldenblütler (Apiaceae)
  - Spargelgewächse (Asparagaceae)
  - Korbblütler (Asteraceae)
  - Raublattgewächse (Boraginaceae)
  - Kreuzblütler (Brassicaceae)
  - Glockenblumengewächse (Campanulaceae)
  - Nelkengewächse (Caryophyllaceae)
  - Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae)
  - Hülsenfrüchtler (Fabaceae)
  - Lippenblütler (Lamiaceae)
  - Liliengewächse (Liliaceae)
  - Sommerwurzgewächse (Orobanchaceae)
  - Mohngewächse (Papaveraceae)
  - Wegerichgewächse (Plantaginaceae)
  - Primelgewächse (Primulaceae)
  - Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae)
  - Resedagewächse (Resedaceae)
  - Rosengewächse (Rosaceae)
  - Braunwurzgewächse (Scrophulariaceae)
  - Nachtschattengewächse (Solanaceae)
  - Veilchengewächse (Violaceae)
  - weiterhin können auftreten
  - Fuchsschwanz- oder Amarantgewächse (Amaranthaceae):
  - Weißer Fuchsschwanz oder Weißer Amarant (*Amaranthus albus*)
  - Storchschnabelgewächse (Geraniaceae):
  - Gewöhnlicher Reiherschnabel (*Erodium cicutarium*), auch Schierlingsblättriger Reiherschnabel
  - (Blut-)Weiderichgewächse (Lythraceae):
  - Ysopblättriger Weiderich (*Lythrum hyssopifolia*), auch Kleiner Blutweiderich, Ysop-Blutweiderich
  - Malvengewächse (Malvaceae):
  - Stundenblume (*Hibiscus trionum*), auch Stunden-Roseneibisch, Einjähriger Stundeneibisch oder Stundenröslein
  - Weg-Malve (*Malva neglecta*), auch Feld-Malve, Gemeine Malve
  - Portulakgewächse (Portulacaceae)
  - Portulak (*Portulaca oleracea*), auch Gemüse-Portulak oder Sommerportula
  - Rötengewächse (Rubiaceae):
  - Ackerröte (*Sherardia arvensis*)
  - sehr selten und gefährdet:
  - Acker-Meier (*Asperula arvensis*, jedoch RLT 0)
  - Dreihörnige Labkraut (*Galium tricornutum*),
  - Pariser Labkraut (*Galium parisiense*, jedoch RLT 0)
  - Seidelbastgewächse oder Spatzenzungengewächse (Thymelaeaceae):
  - (Acker-)Spatzenzunge (*Thymelaea passerina*), auch Kleine Spatzenzunge, Vogelkopf und Sperlingskraut
  - Baldriangewächse (Valerianoideae), Unterfamilie in der Familie Geißblattgewächse (Caprifoliaceae), früher eigene Familie Valerianaceae.
- Vier Arten der Gattung *Valerianella* („Baldrianchen“), selten gewordene Kulturbegleiter, früher geschätzt und gesammelt als Feldsalat:

- Gewöhnlicher Feldsalat (*Valerianella locusta*), auch Ackersalat, Mausohrsalat, Nüsschen, Nüssler, Schafmäulchen, Sonnewirbele und Rapunzel

Gezählter Feldsalat (*Valerianella dentata*)

u.a. in Getreidefeldern:

Gekielter Feldsalat (*Valerianella carinata*)

Gefurchter Feldsalat (*Valerianella rimosa*), auch Gefurchtes Rapünzchen, selten, RLT 2

- Literatur | Quellen Einleitung&bdquo;&hellip; Es wäre aber unsinnig, sie als 'Unkräuter' zu bezeichnen, da sie schwache (Konkurrenzkraft 1 &ndash; 2), anspruchslose Geschöpfe sind, die heute nur mehr ganz gelegentlich als Besonderheiten meist am Rand von trockenen, steinigen Äckern in warmen Lagen ein kümmerliches Dasein fristen. Sie sind in ganz Mitteleuropa vom Aussterben bedroht, und es ist wert, dass man sie kennen lernt, denn es sind eigenartige Geschöpfe mit seltsamem Aussehen (und Geruch). Es lohnt sich, etwas für ihre Erhaltung zu tun, z.B. Ackerränder nicht mehr sinnlosweise mit Herbiziden zu behandeln. Diese Maßnahme wird besonders in Gebieten mit flachgründigen, zur Austrocknung neigenden Böden von Erfolg begleitet sein. Hier kann man besonders extreme Stellen oder Flächen (z.B. trockene Rücken), auf denen ohnehin kein nennenswerter Ertrag zu erwarten ist, beim Anbauen ausnehmen, nicht aber bei der Bodenbearbeitung - sonst wird aus dem Acker eine dichte, hohe Grasflur, in der sich unsere Schützlinge bald nicht mehr behaupten können. Sie sind auf den Bauern angewiesen - tut er was für sie und gönnt ihnen ein paar Quadratmeter von seinem schlechtesten Grund, dann kann er jährlich Überraschungen erleben. Neben den Doldengewächsen, von denen hier die Rede ist, wird er sich noch (je nach Gebiet) über die Wiederkunft dutzender weiterer kleiner Pflänzchen freuen können, die früher selbstverständliche Begleiter des Ackerbaus waren. Man erhält so nicht nur einen bunten Fleck in der Landschaft und Gelegenheit für Naturbeobachtungen, sondern auch sozusagen ein agrar-kulturhistorisches Dokument.&ldquo;Zitat aus: Holzner, Wolfgang | Glauning, Johann: Ackerunkräuter, 2005, S. 33f.

zu neun Arten aus der Familie der Doldenblütler, &bdquo;die fast nur in Äckern leben können&ldquo;

Ackerrand (Raps) bei Tiefthal, Aspekt mit Klatschmohn, Feldrittersporn, Kompass-Lattich | 18.06.2017Mit der &bdquo;frühen&ldquo; Gebietsreform von 1994 hatte sich die Flächenaufteilung in der heutigen Landeshauptstadt Erfurt durch ländliche Eingemeindung wesentlich verschoben. Nunmehr nehmen im Stadtgebiet von Erfurt von der Gesamtbodenfläche von 27.051 ha etwas über die Hälfte (50,7 %) Flächen für Landwirtschaft 11.606,6 ha = 42,9% sowie für Gartenbau 2.120,3 ha = 7,8% ein (Flächennutzungsplan 2017). Diese doch ungewöhnliche Verteilung in der Gesamtflächenschau unserer 200.000 Einwohner-Stadt ist erfahrbar, nicht nur für Bewohner der &bdquo;äußeren ländlichen&ldquo; Ortsteile, sondern für jeden, der auf dem städtischen Autobahnring, den Ein- und Ausfallstraßen oder Rad- / Wanderwegen unterwegs ist. Die bekanntesten unter den Fernwegen, die gerade durch die weite Ackerflur führen, sind Pilger- und Lutherweg. Riesige, zusammenhängende Ackerflächen mit Monokulturen wirken auf den Betrachter steppenartig und wenig attraktiv. Dankbar ist man über erhaltene historische Verbindungswege, die von wertvollen Feldhecken oder Obstbäumen gesäumt werden. Neupflanzungen von Gehölzstreifen machen Hoffnung, wären die Auswirkungen der Trockenheit der vergangenen Jahre nicht auch da deutlich sichtbar. Der Weg der Erkenntnis über die Wichtigkeit einer landschaftlichen Vernetzung hat sich zwar mittlerweile Bahn gebrochen. Es gibt aber weiterhin noch reichlich ungenutzten Spielraum, das dominierende Bild der weiten Ackersteppe zu korrigieren.

Die intensive Landwirtschaft heutiger Zeit mit ihren erheblichen Auswirkungen auf Umwelt und Klima hat wenig von ihrer alleinbeschherrschenden Stellung abgegeben. Dabei wäre ohne weiteres machbar, gerade hier durch unsere Nahrungsproduzenten etwas für die verloren gegangene Artenvielfalt (Modeschlagwort Biodiversität) zum Besseren zu wenden. Es braucht neue Überzeugungen und Mut der Landwirte, an den Rändern ihrer Flächen, auf Teilen mit bekannt geringeren Erträgen, auf Herbizideinsatz und Düngung zu verzichten und die Saatguteinbringung weniger dicht zu handhaben. Auf die Randstreifen könnten dann Ackerwildkräuter, die durch Saatgutreinigung und wirksame Herbizide inzwischen ihre Unkrautwirkung verloren haben und selbst zu seltenen und gefährdeten Raritäten geworden sind. Deren Erhalt sollte den meisten am Herzen liegen, kann man sich doch an besonderen Schönheiten in der Blüte im Großen (Farbwirkung der Fläche) wie im Kleinen (winzige Eizelblüten) erfreuen. Damit könnte die eintönige Landschaft aufgewertet werden und Kleinstlebewesen (Insekten u.a.) neue Nahrungsquellen geschaffen werden. Ackerrandstreifen bei Tiefthal, Aspekt mit Klatschmohn | 18.06.2017Es lassen sich bereits einige Beispiele für dieses Umdenken auch im Erfurter Stadtgebiet finden. Der Eindruck ist jedoch: Noch zu wenig. Förderprogramme dazu gibt es in Thüringen, auch in unseren Nachbarländern kann sich der interessierte Landwirt informieren. Es werden auch Saatgutmischungen angeboten, die unter realistischen Feldbedingungen bestimmten Arten bedrohter Begleitflora wieder eine Chance bieten. Einige bieten als außerdem als wertvolle Nektarquelle an.Förderung erhaltenswerter (weitgehend) unschädlicher Ackerbegleitflora

- Bei unumgänglichen Herbizideinsatz die Ackerränder nicht mitbehandeln.

Dies betrifft insbesondere Randlagen

- mit den geringsten zu erwartenden Erträgen, auf flachgründigen, steinigen, trockenen Böden (z.B. Hügelkuppen), die aber gerade vielen Wildkräutern eine Existenz bieten

- an Geländeübergängen die bereits nicht bewirtschaftet werden können wie Böschungen, Senken (z.B. Erdfälle), Hohlwege u.w.

- zu angrenzenden besonders wertvollen Biotopen, wie LSG, NSG, GLB, FFH.

- Mit reduzierter Düngerzufuhr (besonders von Stickstoff) kann dem Rückgang seltener und gefährdeter Arten (RLT) begegnet werden, auch wenn einige andere Arten von Düngung profitieren.

- Den Stoppelsturz zwei, drei Wochen hinausschieben, damit Samen bestimmten besonders gefährdeter Ackerwildpflanzen reifen können. Gerade im unmittelbaren Umbruch abgeernteter Flächen ist ein Hauptgrund zu sehen, das eine ganze Reihe von meist konkurrenzschwachen (1) Pflanzenschönheiten, denen als Ackerunkraut keinerlei

Bedeutung zukommt, so selten geworden sind oder bereits praktisch überhaupt nicht mehr in Erscheinung treten. Als typische Beispiele seien genannt Acker-Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*), (Acker-)Spatzenzunge (*Thymelaea passerina*), Kletten- oder Gewöhnlich-Igelsame (*Lappula squarrosa*).

- Natürlich und lückig begrünte (Acker-)Brachen magerer trockener Standorte, die in mehrjährigen Abständen umgebrochen werden können, um die Vegetationsentwicklung von neuem beginnen zu lassen. Auch kann sich eine Beweidung mit Schafen auf diesen Flächen als förderlich erweisen. Ackerrand bei Tiefthal, Aspekt mit Kamille und vereinzelt Feldrittersporn | 07.07.2017 Mit der nachfolgenden Zusammenstellung von 42 Arten soll die Aufmerksamkeit auf einige heimische Ackerwildkräuter gelenkt werden, in ihrem Auftreten von häufig bis verschwunden. Auf den vorherrschenden Intensiväckern sind die meisten kaum noch zu finden, höchstens an Ackerrändern und auf -brachen. Ausnahmen bilden biologisch/ökologische Bewirtschaftung.

Die ausgewählten Arten der Begleitflora zeichnen sich überwiegend dadurch aus, dass sie kaum (noch) als Unkraut bedeutsam sind, vielmehr als Wildkraut zu sehen sind. Wesentlich ist dabei ihre allgemeine Konkurrenzschwäche gegenüber den Anbausorten. {mospagebreak heading=Einleitung& title=Auswahlverzeichnis} Auswahlverzeichnis von 42 Ackerwildkräutern in Erfurt (alphabetisch aufsteigend sortiert nach wissenschaftlichen Artnamen)

- Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*)
  
- Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*)
- (Gewöhnliche) Kornrade (*Agrostemma githago*)
- Acker-Gauchheil (*Anagallis arvensis*)
- Blauer Gauchheil (*Anagallis foemina*)
- Strahliger Hohlsame (*Bifora radians*)
- Rundblättriges Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*)
- Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*)
  
- (Gewöhnlicher) Feldrittersporn (*Consolida regalis*)
- Kornblume (*Cyanus segetum*)
- Esels- oder Scharfe Wolfsmilch (*Euphorbia esula*)
  
- Kleine Wolfsmilch (*Euphorbia exigua*)
- Sonnenwend-Wolfsmilch (*Euphorbia helioscopia*)
  
- Kreuzblättrige Wolfsmilch (*Euphorbia lathyris*)
  
- Breitblättrige Wolfsmilch (*Euphorbia platyphyllos*)
  
- Gewöhnliche Sichelwöhre (*Falcaria vulgaris*)
- Gewöhnlicher Erdrauch (*Fumaria officinalis*)
  
- Schwarzes Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*)
- Kompass-Lattich (*Lactuca serriola*)
- Kletten- oder Gewöhnlich-Igelsame (*Lappula squarrosa*)
- Knollen-Platterbse (*Lathyrus tuberosus*)
- Echtes Leinkraut (*Linaria vulgaris*)
- Hopfenklee (*Medicago lupulina*)
  
- Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*)
- Acker-Vergissmeinnicht (*Myosotis arvensis*)
- Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)
- Kriechendes Fingerkraut (*Potentilla reptans*)
- Färber-Wau (*Reseda luteola*)
- Gabel-Leimkraut (*Silene dichotoma*)
- Weiße Lichtnelke (*Silene latifolia*)
- Taubenkropf-Leimkraut (*Silene vulgaris*)
  
- Mariendistel (*Silybum marianum*)
- Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*)
- Wasserdarm (*Stellaria aquatica*)
  
- Echter Beinwell (*Symphytum officinale*)
- Acker-Hellerkraut (*Thlaspi arvense*)
  
- Feld-Klee (*Trifolium campestre*)
  
- Inkarnat-Klee (*Trifolium incarnatum*)

- Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*)
- Geruchlose Kamille (*Tripleurospermum maritimum* subsp. *inodorum*)
  
- Wilde Tulpe (*Tulipa sylvestris*)
  
- Windblumen- oder Gewöhnlich-Königskerze (*Verbascum phlomoides*)
- Persischer Ehrenpreis (*Veronica persica*)
  
- Acker-Stiefmütterchen (*Viola arvensis*) {mospagebreak title=Doldenblütler}Doldenblütler (Apiaceae)
- Strahliger Hohlsame (*Bifora radians*)
  
- Rundblättriges Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*)
- Gewöhnliche Sichelwöhre (*Falcaria vulgaris*)
- weiterhin können auftreten, selten und gefährdet:
- Hunds-Kerbel (*Anthriscus caucalis*)
- Möhren-Haftdolde (*Caucalis platycarpos*)
- Strahlen-Breitsame (*Orlaya grandiflora*, Syn.: *Caucalis grandiflora*), auch Groß-Strahldolde, Großblütige Strahldolde und Großblütiger Breitsame
  
- Venuskamm (*Scandix pecten-veneris*)
- Zirmet (*Tordylium maximum*)
- Acker-Klettenkerbel (*Torilis arvensis*)
- Turgenie (*Turgenia latifolia*)SeitenanfangStrahliger Hohlsame (*Bifora radians*)

FamilieDoldenblütler (Apiaceae), Unterfamilie: Apioideae

## Etymologie

Bifora: lat. biforus = zweiflügelig, bi = zwei, foris = Tür, fores = zweiflügelige Tür; die zweiknotige Frucht zerfällt in reifem Zustand in zwei kugelige Teilfrüchte. radians: (zu radiare) lat. = strahlend, radius = Radspeiche, Strahl. Bei Bifora nach den viel größeren (strahlenden) äußeren Kronblättern der Randblüten.

## Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Strahliger\\_Hohlsame](https://de.wikipedia.org/wiki/Strahliger_Hohlsame)  
&rarr; Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

## Beschreibung

Eingebürgerter Neophyt. Dolden 3-8 strahlig, Einzeldöldchen jeweils 7 bis 9-blütig  
Wuchshöhe: bis zu 40 cm  
Blütengröße: zwittrige Randblüten mit 2 - 4 mm langen, weißen Kronblättern  
Blütenfarbe: weiß

## Blütezeit

zweite Junihälfte - Juli

## Ansprüche

kalkhaltige, basische, mäßig trockene Böden

## Wirkung

vorwiegend in Getreideäckern

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1; selten, gefährdet RLT 2Strahliger Hohlsame, Blütendolde | 19.08.2017Strahliger Hohlsame auf Randstreifen eines Blumenfeldes, vermutl. Ansaat | 19.08.2017Fruchtstände (ob. u unt.) | 19.08.2017SeitenanfangRundblättriges Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*), auch Acker-Hasenohr, Durchwachsenes oder Durchwachs-Hasenohr

## SteckbriefArchäophyt.

&rarr; Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

## Wirkung

konkurrenzschwach (1-2), anspruchslos, meist am Ackerrand FO1: Getreideackerrand | 27.06.2017 Runde Blattform, von der Stängelumfassung ausgehende strahlige Nervatur | 27.06.2017 Seitenanfang Gewöhnliche Sichelmöhre (*Falcaria vulgaris*), auch Gemeine Sichelmöhre oder Sichelholde

Familie Doldenblütler (Apiaceae), Unterfamilie: Apioideae

## Etymologie

Blattrand scharf gesägt (Name!)

## Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeine\\_Sichelm%C3%B6hre](https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeine_Sichelm%C3%B6hre)

## Beschreibung

vorderasiatische Steppenpflanze

Wuchshöhe: 20 - 60 (80) cm

Blütengröße: zwittrig, auffällig klein, Kronblätter 0,6 mm lang

Blütenfarbe: weiß

## Blütezeit

Juli - September

## Ansprüche

warm-trocken

## Wirkung

konkurrenzschwach (2), heute meist auf Ackerrand (Getreide, Hackfrüchte) beschränkt, hier &ldquo;wertvolle Zierde der sommerlichen Kulturlandschaft.

Sehr hübsche, zarte, weiße Blütenschleier; empfehlenswert für Trockenwiesenansaat auf Straßenböschungen und Ökobrachen.&ldquo;

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Schwellenburg | 12.07.2016 zum Beginn der Blüte Gewöhnliche Sichelmöhre, Blütendolde, FO1:

Schwellenburg | 12.07.2016 Blattrand erkennbar gesägt | 12.07.2016 Einzelblüten | 12.07.2016 {mospagebreak

title=Spargelgewächse} Spargelgewächse (Asparagaceae)

- Dolden-Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*) Seitenanfang Dolden-Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*), auch Doldiger Milchsterne oder auch Stern von Bethlehem

Familie Spargelgewächse (Asparagaceae), Unterfamilie: Scilloideae. Früher zu Liliengewächse (Liliaceae).

## Etymologie

*Ornithogalum*: Gattung der Asparagaceae; grch. *órnis*, *óritchos* = Vogel, *gála* = Milch - Milchsterne. *umbellatum*: umbella (lat.) = Dolde.

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Dolden-Milchstern>

## Beschreibung

Archäophyt bzw. Neophyt aus dem Mittelmeergebiet.

Wuchshöhe: 10-30 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: sechs gleichgestaltete Blütenhüllblätter (Tepalen) weiß, unterseits grünlich oder mit grünem Mittelstreifen

Blütezeit

April (Mai) - Juni

Ansprüche

bes. auf basenreichen Böden

Wirkung

Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Windischholzhausen O-Rand, nahe dem Sportplatz, Gehölz am Graben, Gras | 21.05.2016;  
selten Windischholzhausen, Einzelblüten | 21.05.2016. Pflanzengruppe | 21.05.2016. {mospagebreak  
title=Korbblütler}Korbblütler (Asteraceae)

Die in Europa bei weitem artenreichste Familie hat nur relativ wenige Ackerunkräuter hervorgebracht. Darunter eine der bekanntesten Pflanzen überhaupt, die Kornblume, die mit ihrem Kornblumenblau besondere Akzente setzt. Im Buch &bdquo;Ackerunkräuter&ldquo;, S.122, wird betont, dem Trend, dass die Kornblume zunehmend seltener geworden ist, eine Wildsamenaussaat unterschiedlichster Herkunft in Äckern entgegenzusetzen und über die Harmlosigkeit der Kornblume und damit den Verzicht unnötiger Bekämpfung aufzuklären.

- Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*)
- Kornblume (*Cyanus segetum*)
- Kompass-Lattich (*Lactuca serriola*)
- Mariendistel (*Silybum marianum*)
- Geruchlose Kamille (*Tripleurospermum maritimum* subsp. *inodorum*)
- weiterhin können auftreten:
- Weg-Distel (*Carduus acanthoides*)
- Huflattich (*Tussilago farfara*)
- Löwenzahn (*Taraxacum officinale* agg.)
- Goldrute (*Solidago*)
- Beifuß (*Artemisia vulgaris*)
- sowie selten und gefährdet:
- Acker-Filzkraut (*Filago arvensis*)
- Deutsches oder Gewöhnliches Filzkraut (*Filago germanica*, Syn.: *Filago vulgaris*)
- Sumpf-Ruhrkraut (*Gnaphalium uliginosum*, Syn.: *Filaginella uliginosa*)
- Lämmersalat (*Arnoseris minima*)
- Kletten (*Arctium*)
- Gewöhnliche Spitzklette (*Xanthium strumarium*, 2 subsp., jedoch RLT 0)

Familie Korbblütler (Asteraceae), Unterfamilie: Asteroideae

Etymologie

Achillea: Gattung der Asteraceae; benannt nach dem griech. Helden Achilles. millefolium: lat. mille = tausend; flos, floris = Blume, Blüte. Zusammen: tausendblütig, vielblütig.

Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeine\\_Schafgarbe](https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeine_Schafgarbe)  
&rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald

### Beschreibung

Pfl. aromatisch riechend.  
Wuchshöhe: 15-80 cm  
Blütengröße: Köpfchen 4-8 mm breit  
Blütenfarbe: Zungenblüten weiß oder rosa angehaucht; Röhrenblüten weißlich

### Blütezeit

Juni - Oktober

### Ansprüche

(Acker-)Brachen; Ruderalflächen

### Wirkung

### Befund Erfurt

Anzahl FO: 2 - Schwellenburg | 07.08.2017; verbreitet  
Gewöhnliche Schafgarbe, Schwellenburg |  
07.08.2017  
Knospenstand, Beginn der Blüte | 07.08.2017  
Blütenstand | 07.08.2017  
Seitenanfang  
Kornblume (Cyanus segetum)

Familie  
Korbblütler (Asteraceae)

### Etymologie

Cyanus: cyan-, cyano- in Zusammensetzungen = dunkelblau. segetum: lat. Genetiv Plural von seges = Saatfeld, Ackerfeld; der Saaten, in Saatfeldern wachsend.

### Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kornblume>  
&rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald

### Beschreibung

Pfl. graufilzig behaart; Symbolpflanze; als Zier- und Heilpflanze kultiviert.  
Wuchshöhe: 20 (30) - 70 (100) cm  
Blütengröße: 12 - 16 mm; Köpfchen 25-40 mm breit; äußere Röhrenblüten stark vergrößert.  
Blütenfarbe: Hüllblätter grün, z.T. violett überlaufen mit schwarzen Anhängseln; Röhrenblüten blau, bei Kulturformen aber auch weiß, rosa- oder purpurfarben

### Blütezeit

Juni - Oktober (überwinternde Exemplare bereits ab Mai)

### Ansprüche

sehr breit Amplitude bei Boden und Klima; stärkstes Auftreten auf eher leichten und sauren Böden, meidet feuchte Äcker

### Wirkung

Konkurrenzkraft gering bis mittel (3), als Unkraut unbedeutend, gelegentlich vor allem in Wintergetreide und -raps. Sie ist inzwischen selten geworden durch Herbizideinsatz, Saatgutreinigung und Stickstoffdüngung, die das verdrängende Getreide stärker fördert als die konkurrenzschwachen Pflanzen, daher eher zu fördern als unnötig zu bekämpfen.

### Befund Erfurt

Anzahl FO: 3 - Roter Berg, s oberhalb Tongrube | 20.06.2017; verbreitet Kornblume, Roter Berg, s oberhalb Tongrube | 20.06.2017 Seitenanfang Kompass-Lattich (*Lactuca serriola*), auch Stachel-Lattich

Familie Korbblütler (Asteraceae)

### Etymologie

*Lactuca*: Gattung der Asteraceae; lat. lac, Gen. lactis = Milch, bezieht sich auf den Milchsafte. *serriola*: nicht eindeutig geklärt, evtl. von lat. serra (Säge) bzw. serrula (kleine Säge), was sich auf die bestachelten Mittelnerven beziehen könnte.

### Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Stachel-Lattich>  
&rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald

### Beschreibung

Kompaßpfl. (Stängelblätter steif, oft fast senkrecht in N-S-Richtung stehend; stachlig an Rändern u. unterhalb der Mittelrippe  
Wuchshöhe: 40-200 cm  
Blütengröße: Hüllblätter 8-12 mm lang  
Blütenfarbe: Zungenblüten hellgelb

### Blütezeit

Juli-September

### Ansprüche

bes. auf trockenen, basenreichen Lehmböden; (Acker-)Brachen, Ruderalflächen

### Wirkung

### Befund Erfurt

Anzahl FO: 6 - Steigerwald, Martinsbusch, ehem. Forsthaus Eichenberg | 16.08.2016...; verbreitet-zerstreut Kompass-Lattich, Habitus, Steigerwald, Martinsbusch, ehem. Forsthaus Eichenberg | 16.08.2016 Blattoberseite | 16.08.2016 Blattunterseite | 16.08.2016 Seitenanfang Mariendistel (*Silybum marianum*)

Familie Korbblütler (Asteraceae)

### Etymologie

*Silybum*: Gattung der Asteraceae (grch. Pflanzennamen von silybon = Quaste) - Mariendistel. *marianum*: Maria zu Ehren, Marien-.

### Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Mariendistel>

### Beschreibung

Als Heil- und Zierpflanze angebaut. Blätter grün-weiß marmoriert, glänzend, mit gelblich-weißen, bis 8 mm langen Dornen gezähnt. Grundblattrosette kann sich über einen Meter weit ausdehnen!  
Wuchshöhe: 20 - 150 cm  
Blütengröße: Körbe 4 - 5 cm lang  
Blütenfarbe: purpurrot

### Blütezeit

Juni - September



## Ansprüche

meist werden trockene, steinige Böden bevorzugt

## Wirkung

Sehr selten als Unkraut in Getreide und Hackfrüchten. Meist an Acker-, Wegränder, mehr noch auf Ackerbrachen, Viehweiden, Ruderalflächen.

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 2, beide bei Vieselbach auf Ackerbrache am Kl. Hasenberg und s davon und s Bahnlinie am Ackerrand ehemaliger Weg Vieselbach-Mönchenholzhausen. Sehr selten Mariendistel, o Vieselbach, Kleiner Butterberg | 26.10.2019 Mariendistel, Ackerbrache | 26.10.2019 Mariendistel, Ackerrand am Högelsberg, Feldwegrand | 02.11.2019 Mariendistel, Distelherz | 02.11.2019 Mariendistel, am Högelsberg, Blattspitze | 02.11.2019 Seitenanfang Geruchlose Kamille (*Tripleurospermum maritimum* subsp. *inodorum*)

Familie Korbblütler (Asteraceae)

## Etymologie

*Tripleurospermum*: Gattung der Asteraceae; (lat.) drei Rippen auf der Bauchseite der Samen (wichtigstes Bestimmungsmerkmal). *maritimum*: lat. mare, maris = Meer - im oder am Meer vorkommend. *inodorum*: lat. inodorus = geruchlos

## Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Geruchlose\\_Kamille](https://de.wikipedia.org/wiki/Geruchlose_Kamille)  
&rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald

## Beschreibung

Pfl. fast geruchlos (Name!) - Unterscheidung zu Echte Kamille (stark aromatisch riechend)  
Wuchshöhe: 20-90 cm  
Blütengröße: Köpfchen 23-42 mm breit; ca. 15 Zungenblüten 10-20 mm lang  
Blütenfarbe: Zungenblüten weiß

## Blütezeit

Juni-November

## Ansprüche

## Wirkung

## Befund Erfurt

Anzahl FO: einige; verbreitet {mospagebreak title=Raublattgewächse} Raublattgewächse (Boraginaceae)

- Kletten- oder Gewöhnlich-Igelsame (*Lappula squarrosa*)
  - Acker-Vergissmeinnicht (*Myosotis arvensis*)
  - Echter Beinwell (*Symphytum officinale*)
  - weiterhin können auftreten:
  - Acker-Ochsenzunge (*Lycopsis arvensis*), auch Acker-Krummhals oder Wolfsauge
  - gelegentlich in Äckern:
  - Kleine Wachsblume (*Cerinth minor*)
  - Scharfkraut (*Asperugo procumbens*), auch Niederliegendes Scharfkraut oder Schlangengüglein
  - Europäische Sonnenwende (*Heliotropium europaeum*)
- Seitenanfang Kletten- oder Gewöhnlich-Igelsame (*Lappula squarrosa*)

SteckbriefBlüten ähnlich dem Acker-Vergissmeinnicht, Unterscheidung: Kletten-Igelsame ohne weißliche Wülste im Kelch an den Kronblatteinschnitten!

&rarr; Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

### Wirkung

W Kühnhausen, Huehnerbiel | 03.07.2017Huehnerbiel | 03.07.2017Huehnerbiel | 03.07.2017Huehnerbiel | 03.07.2017Huehnerbiel, Einzelblüten | 03.07.2017SeitenanfangAcker-Vergissmeinnicht (*Myosotis arvensis*)

FamilieRaublattgewächse (Boraginaceae)

### Etymologie

*Myosotis*: Gattung der Boraginaceae, grch. mys, Gen. myós = Maus; ous, Gen. otós = Ohr; also eigentlich &bdquo;Mäuseohr&ldquo;, wegen der Form mancher Arten - Vergissmeinnicht. *arvensis*: (lat.) auf Äckern wachsend, Acker-....

### Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Acker-Vergissmeinnicht>

### Beschreibung

Blüten ähnlich der Kletten-Igelsame, Unterscheidung: Acker-Vergissmeinnicht mit weißlichen Wülsten im Kelch an den Kronblatteinschnitten!

Wuchshöhe: 10 - 30 (60) cm

Blütengröße: 5-zählig, Krone 2 - 4 (5) mm

Blütenfarbe: blaßblau

### Blütezeit

April - Oktober

### Ansprüche

anspruchlos, auf fast allen Bodenarten

### Wirkung

Zwar ein Unkraut, jedoch meist nur vereinzelt.

### Befund Erfurt

Anzahl FO: 2 - o Bienstädt, Ackerrand | 04.09.2017; n Wallichen, Stadtgrenze, Ackerrand | 16.08.2017; vereinzelt o Bienstädt, Ackerrand | 04.09.2017n Wallichen, Stadtgrenze, Ackerrand | 16.08.2017n Wallichen, Einzelblüte | 16.08.2017SeitenanfangEchter Beinwell (*Symphytum officinale*), auch Gemeiner Beinwell

FamilieRaublattgewächse (Boraginaceae)

### Etymologie

*Symphytum*: Gattung der Boraginaceae; griech. symphyein = zusammenwachsen, zusammenfügen. Beinwell - alte Heilpflanze bei Brüchen und Wunden. *officinale*: lat. officina = Werkstätte, Apotheke. Als Arznei verwendet.

### Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Echter\\_Beinwell](https://de.wikipedia.org/wiki/Echter_Beinwell)

### Beschreibung

Stängel mit Haaren u. Borsten; Blüten nickend

Wuchshöhe: 25-100 cm

Blütengröße: glockige Krone 1-2 cm lang  
 Blütenfarbe: Krone purpurn, gelblich oder weiß

Blütezeit

Mai-September

Ansprüche

Wirkung

Feuchte- und Stickstoffzeiger

Befund Erfurt

Anzahl FO: 3 - Zw. Mittelhausen und Stotternheim an der Schmalen Gera | 23.08.2017; zerstreut  
 Zw. Mittelhausen und Stotternheim an der Schmalen Gera | 23.08.2017 (mospagebreak title=Kreuzblütler) Kreuzblütler (Brassicaceae)

- Feld-Kresse (*Lepidium campestre*)
- Acker-Hellerkraut (*Thlaspi arvense*)
- weiterhin können auftreten:
- Finkensame (*Neslia paniculata*)

- Acker-Schmalwand (*Arabidopsis thaliana*)
- Ungarische Rauke (*Sisymbrium altissimum*), auch Hohe Rauke
- Weg-Rauke (*Sisymbrium officinale*)
- Schmalblättrige Doppelsame (*Diplotaxis tenuifolia*), auch Wilde Rauke oder Stinkrauke
- Acker-Schöterich (*Erysimum cheiranthoides*)
- Behaartes Schaumkraut (*Cardamine hirsuta*), auch Ruderal-Schaumkraut, Gartenschaumkraut, Viermänniges Schaumkraut

- sehr selten und gefährdet:

- Mauer-Doppelsame (*Diplotaxis muralis*), auch Acker-Doppelrauke oder Mauersenf
- Sparriger Schöterich (*Erysimum repandum*), auch Spreiz-Schöterich
- Orientalischer Ackerkohl (*Conringia orientalis*), auch Weißer Ackerkohl
- Frühlings-Hungerblümchen (*Draba verna*, Syn.: *Erophila verna*)
- Kelch-Steinkraut (*Alyssum alyssoides*), auch Steintäschelkraut
- Hohldotter (*Myagrum perfoliatum*), auch Pastel oder Deutsches Indigo
- Öl-Rübsen (*Brassica rapa* subsp. *oleifera*, Syn. *Brassica rapa* subsp. *campestris*) auch Wild-Rübsen
- Echtes Zackenschötchen (*Bunias erucago*)
- Gezähnter Leindotter (*Camelina alyssum*, jedoch RLT 0) &ldquo;als Ackerwildkraut des Leinanbaus aus *Camelina microcarpa* entstanden. Mit der Aufgabe des extensiven Leinanbaus wohl europaweit ausgestorben und nur noch in Erhaltungskulturen überlebend&ldquo; (Wikipedia).

Seitenanfang Feld-Kresse (*Lepidium campestre*)

Familie Kreuzblütler (Brassicaceae)

Etymologie

*Lepidium*: Gattung der Brassicaceae; griech. *lepidion* = Schüppchen (bedecken die Schötchen). *campestre*: lat. *campus* = Feld.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Feld-Kresse>

Beschreibung

Archäophyt? Pfl. aufrecht, meist einstängelig.

Wuchshöhe: (8) 15 - 50 (60) cm

Blütengröße: Kronblätter 2 mm lang

Blütenfarbe: Kronblätter weiß

Blütezeit

Mai - Juli

Ansprüche

Wirkung

Lehmzeiger

Befund Erfurt

Anzahl FO: 1- Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 14.06.2016; zerstreut Feld-Kresse, Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 14.06.2016

Seitenanfang Acker-Hellerkraut (*Thlaspi arvense*), auch Acker-Täschelkraut, Acker-Pfennigkraut oder Ackertäschel

Familie Kreuzblütler (*Brassicaceae*)

Etymologie

*Thlaspi*: Gattung der *Brassicaceae*; grch. u. röm. Pflanzennamen - Pfennigkraut. *arvense*: *arvensis* (lat.) = auf Äckern wachsend, Acker-

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Acker-Hellerkraut>

Beschreibung

Archäophyt. Pfl. aufrecht, riecht beim Zerreiben etwas nach Knoblauch

Wuchshöhe: 10-50 cm

Blütengröße: 3-4 mm lang

Blütenfarbe: Kronblätter weiß

Blütezeit

April - Juni (Oktober)

Ansprüche

Wirkung

Lehmzeiger

Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Kerspleben, Ackerrand | 22.08.2017; verbreitet Kerspleben, Ackerrand. Beachte Laubblätter! | 22.08.2017. Münzförmige Früchte | 22.08.2017. Ringelberg, Brache, Habitus Pflanzengruppe | 16.07.2017 Ringelberg, Brache, Blütentraube | 16.07.2017 {mospagebreak title=Glockenblumengewächse} Glockenblumengewächse (*Campanulaceae*)

- Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*)

- weiterhin können auftreten, selten und gefährdet:

- Großer Venuspiegel (*Legousia speculum-veneris*)

- Kleiner Frauenspiegel (*Legousia hybrida*)

Seitenanfang Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*)

Familie Glockenblumengewächse (*Campanulaceae*)

Etymologie

Campanula: Gattung der Campanulaceae; lat. campánula = Glöckchen - Glockenblume. rapunculoides: rapunzel- (Campánula rapunculus-) ähnlich

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Acker-Glockenblume>

Beschreibung

Wuchshöhe: 30 - 80 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: kräftig blau-violett

Blütezeit

Juni - September

Ansprüche

auf schweren Böden in Äckern nicht selten; außerhalb von Äckern in Gärten, an Wegrändern, auf Böschungen usw.

Wirkung

tritt kaum in solcher Dichte auf, dass sie schädlich wirkt; mit ihren großen, schönen Blüten eine Zierde, besonders auch am Fuß von Mauern, wo sie gern wächst &bdquo;Mauer-Glockenblume&ldquo;

Befund Erfurt

Anzahl FO:3 - Rabentalhänge | 25.06.2016; Töttleben, Katzenberge | 22.08.2017; SchaderoderGrund | 24.06.2018SchaderoderGrund | 24.06.2018 {mospagebreak title=Nelkengewächse}Nelkengewächse (Caryophyllaceae)

- (Gewöhnliche) Kornrade (Agrostemma githago)

- Gabel-Leimkraut (Silene dichotoma)

- Weiße Lichtnelke (Silene latifolia)

- Taubenkropf-Leimkraut (Silene vulgaris)

- Wasserdarm (Stellaria aquatica)

- weiterhin können auftreten:

- Einjähriges Knäuel (Scleranthus annuus), auch Einjahrs-Knäuelkraut

- Acker-Spark (Spergula arvensis), auch Acker-Spörgel und Feld-Spark

- Knäuel-Hornkraut (Cerastium glomeratum), auch Knäuelblütiges Hornkraut

- Niederliegendes Mastkraut (Sagina procumbens), auch Liegender Knebel

- Quendel-Sandkraut (Arenaria serpyllifolia), auch Quendelblättriges oder Thymianblättriges Sandkraut

- gelegentlich in Äckern:

- Gewöhnliches Hornkraut (Cerastium fontanum subsp. vulgare, Syn.: Cerastium holosteoides)

- Gras-Sternmiere (Stellaria graminea), auch Grasmiere

- selten und gefährdet:

- Acker-Lichtnelke (Silene noctiflora), auch Nachtblühendes Leimkraut oder Nachtnelke

- Kuhnelke (Vaccaria hispanica), auch Kuhkraut oder Saat-Kuhnelke

- Mauer-Gipskraut (Gypsophila muralis), auch Acker-Gipskraut

- Kegelfrüchtige Leimkraut (Silene conica)

- (Dolden-)Spurre (Holosteum umbellatum)

- Kahles Bruchkraut (Herniaria glabra)

- Behaartes Bruchkraut (Herniaria hirsuta)

Seitenanfang(Gewöhnliche) Kornrade (Agrostemma githago), auch Ackerkrone, Ackerrade, Kornnelke oder Kornrose

Steckbrief&rarr; Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

Wirkung

FO3 | 08.06.2019FO2 | 19.07.2017FO2 | 19.07.2017SeitenanfangGabel-Leimkraut (Silene dichotoma)

Steckbrief&rarr; Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

## Wirkung

gelegentlich in Äckern Seitenanfang Weiße Lichtnelke (*Silene latifolia*), auch Breitblättrige oder Nacht-Lichtnelke, (Weiße) Nachtnelke, Weißes Leimkraut

Familie Nelkengewächse (Caryophyllaceae), Unterfamilie: Caryophylloideae

## Etymologie

Silene: Gattung der Caryophyllaceae, (n. Silen, dem Begleiter des Bacchus). Syn.: Lychnis: griech. lychnos = Leuchte, Lampe, wegen der leuchtenden Färbung der Blüte. latifolia: latifolius = breitblättrig.

## Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fe\\_Lichtnelke](https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fe_Lichtnelke)

## Beschreibung

Anökophyt; Pfl. zweihäusig (männlich, weiblich u. zwittrig).

Wuchshöhe: 30 - 120 cm

Blütengröße: groß, bis 3 cm; weibliche u. zwittrige Pfl. mit aufgeblasenem Kelch

Blütenfarbe: weiß, lokal auch hellrosa

## Blütezeit

Juni &ndash; September (Oktober)

## Ansprüche

weite Amplitude

## Wirkung

Gelegentlich auf Äckern; langsamwüchsig, daher selten Unkrautwirkung

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 2 - Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne; Galgenberg, Wiese | 20.08.2017. Besonders an Ackerrändern, sonst auf Brachen, Wiesen. FO2: Galgenberg, Wiese | 20.08.2017 FO2: Einzelblüten | 20.08.2017 Seitenanfang Taubenkropf-Leimkraut (*Silene vulgaris*), auch Gewöhnliches Leimkraut, Aufgeblasenes Leimkraut, Klatschnelke, Blasen-Leimkraut oder Knirrkohl

Familie Nelkengewächse (Caryophyllaceae), Unterfamilie: Caryophylloideae

## Etymologie

Silene: Gattung der Caryophyllaceae, (n. Silen, dem Begleiter des Bacchus). Syn.: Lychnis: griech. lychnos = Leuchte, Lampe, wegen der leuchtenden Färbung der Blüte. vulgaris: lat. vólġus = Volk - gewöhnlich, gemein.

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Taubenkropf-Leimkraut>

## Beschreibung

Spinatersatz

Wuchshöhe: (15) 20 - 50 (60) cm

Blütengröße: zwittrig, fünfzählig; Kelchröhre 1-2 cm lang, Ø ca. 1,5 cm

Blütenfarbe: kugelig zartgrüner Kelch, von dunkleren Adern netzartig durchzogen. weiß oder hellrosa

## Blütezeit

Mai - Mitte September

Ansprüche

kalkhaltige Böden, trocken, sonnig

Wirkung

gelegentlich in Äckern

Befund Erfurt

Anzahl FO: 3 - Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne; Schwellenburg | 12.07.2016 Blütenstern ragt (noch) nicht aus dem stark bauchigen Kelch heraus; Windischholzhausen, Triftwiese | 23.06.2017; Kippelhorn | 07.07.2017 Windischholzhausen, Triftwiese, Habitus | 23.06.2017 Einzelblüte | 23.06.2017 Windischholzhausen, Triftwiese, Blütenrispe | 23.06.2017 FO2: Schwellenburg | 12.07.2016 FO2: , Blütenstand | 12.07.2016 Seitenanfang Wasserdarm (*Stellaria aquatica*), auch Wassermiere

Familie Nelkengewächse (Caryophyllaceae)

Etymologie

*Stellaria*: Gattung der Caryophyllaceae; lat. stella = Stern; bezieht sich auf die Form der Blüte. *aquatica*: aquaticus = im Wasser lebend.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserdarm>  
&rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald

Beschreibung

Stängel unten 4-kantig kahl; oben rund u. drüsig behaart.

Unterscheidung zur ähnlichen Hain-Sternmiere (*Stellaria nemorum*): Wasserdarm hat fünf Griffel in der Blüte, bei der Hain-Sternmiere sind es nur drei Griffel.

Wuchshöhe: 10-50 cm

Blütengröße: 12-15 mm

Blütenfarbe: Kronblätter weiß

Blütezeit

Juni-September

Ansprüche

Wirkung

gelegentlich in Äckern; Stickstoff-, Nässe- und Überschwemmungszeiger

Befund Erfurt

Anzahl FO: mehrere; verbreitet Steigerwald, Wegekreuz s Hubertus | 22.07.2016 Steigerwald, 5 Griffel in der Blüte, im Unterschied zur ähnlichen

Hain-Sternmiere (dort 3 Griffel) | 22.07.2016 Steigerwald, Habitus | 22.07.2016 {mospagebreak title=Wolfsmilchgewächse} Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae)

Samen und Milchsaft (wirkt stark und anhaltend reizend sowie gewebserstörend auf Haut und Schleimhäute [Mund und besonders Augen]) aller Arten sind giftig!

- Esels- oder Scharfe Wolfsmilch (*Euphorbia esula*)

- Kleine Wolfsmilch (*Euphorbia exigua*)

- Sonnenwend-Wolfsmilch (*Euphorbia helioscopia*)

- Kreuzblättrige Wolfsmilch (*Euphorbia lathyris*)
- Breitblättrige Wolfsmilch (*Euphorbia platyphyllos*)
- weiterhin können auftreten:
- Garten-Wolfsmilch (*Euphorbia peplus*)
- (auf Äckern) sehr selten:
- Sichelblättrige oder Sichel-Wolfsmilch (*Euphorbia falcata*, RLT 1)SeitenanfangEsels-Wolfsmilch (*Euphorbia esula*)

FamilieWolfsmilchgewächse (*Euphorbiaceae*)

#### Etymologie

*Euphorbia*: Gattung der *Euphorbiaceae*; lat. Pflanzename, benannt nach Euphorbos, einem Leibarzt des Königs Juba von Mauretanien, 54 v.u.Z. *esula*: *ésulus* = scharf saftig.

#### Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Esels-Wolfsmilch>

#### Beschreibung

Tiefwurzler; Scheindolde vielstrahlig  
 Wuchshöhe: 30-80 cm  
 Blütengröße:  
 Blütenfarbe: grün oder gelblich

#### Blütezeit

Juni - August

#### Ansprüche

mehr oder weniger kalkhaltige Böden; in Wiesen, Weiden, auf Äckern, Ruderalfluren

#### Wirkung

Konkurrenzkraft gering bis mäßig (2), tritt nur vereinzelt auf.

#### Befund Erfurt

Anzahl FO: 2 &ndash; Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 07.07.2016; Hühnerbiel w Ackerrand | 09.08.2017Esels-Wolfsmilch, Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 07.07.2016Esels-Wolfsmilch, Hühnerbiel w Ackerrand | 09.08.2017 Fruchtkapsel | 07.07.2016 Esels-Wolfsmilch, Scheindolde, öffnend, Draufsicht | 09.08.2017SeitenanfangKleine Wolfsmilch (*Euphorbia exigua*)

FamilieWolfsmilchgewächse (*Euphorbiaceae*)

#### Etymologie

*Euphorbia*: Gattung der *Euphorbiaceae*; lat. Pflanzename, benannt nach Euphorbos, einem Leibarzt des Königs Juba von Mauretanien, 54 v.u.Z. . *exigua*: (lat.) = klein.

#### Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kleine\\_Wolfsmilch](https://de.wikipedia.org/wiki/Kleine_Wolfsmilch)

#### Beschreibung

Wuchshöhe: 5 - 20 cm (auf Äckern meist < 10 cm)  
 Blütengröße:



Blütenfarbe: hellgrün

Blütezeit

Mai - Oktober

Ansprüche

Amplitude breit; meidet aber nasse, sehr dichte Böden

Wirkung

als Unkraut ohne Bedeutung; sehr konkurrenzschwach (1), vor allem in Getreide, aber auch in Hackfrüchten

Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Hühnerbiel w Ackerrand | 09.08.2017; zerstreut Hühnerbiel w Ackerrand | 09.08.2017  
SeitenanfangSonnenwend-Wolfsmilch (Euphorbia helioscopia)

FamilieWolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae)

Etymologie

Euphorbia: Gattung der Euphorbiaceae; lat. Pflanzename, benannt nach Euphorbos, einem Leibarzt des Königs Juba von Mauretanien, 54 v.u.Z.. helioscopia: grch. hélios = Sonne, skopein = spähen, blicken; &bdquo;nach der Sonne blickend&ldquo;; sonnenwendig, Sonnen-.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sonnenwend-Wolfsmilch>

Beschreibung

Archäophyt. Pfl. aufrecht. Trugdolde meist fünfstrahlig, je Strahl dreigeteilt (trichotom) verzweigt. Blätter verkehrt eiförmig, die oberen außen fein gesägt.

Wuchshöhe: 5-35 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: gelblich-grün

Blütezeit

April-Oktober (November)

Ansprüche

bes. auf stickstoffreichen Lehmböden

Wirkung

Befund Erfurt

Anzahl FO: mehrere; verbreitet  
Feld an der B4, Abfahrt Tiefthal, Draufsicht: fünfstrahlige Trugdolde, je Strahl dreigeteilt (trichotom) verzweigt | 19.08.2017  
Draufsicht: Varietät vierstrahlige Trugdolde | 19.08.2017  
SeitenanfangKreuzblättrige Wolfsmilch (Euphorbia lathyris)

FamilieWolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae)

Etymologie

Euphorbia: Gattung der Euphorbiaceae; lat. Pflanzename, benannt nach Euphorbos, einem Leibarzt des Königs Juba von Mauretanien, 54 v.u.Z. lathyris: lat. = Art Wolfsmilch; griech. lathyros = Erbse, Vogelwicke.

## Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzbl%C3%A4ttrige\\_Wolfsmilch](https://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzbl%C3%A4ttrige_Wolfsmilch)

## Beschreibung

Recht dicker Stengel mit kreuzweise gegenständigen, herabhängenden Laubblättern  
Endständiger Blütenstand aus zwei- bis vierstrahliger Scheindolde (im Befund zweistrahlig) über einem Wirtel aus vier Blättern  
Cyathium - spezielle Scheinblüten (Pseudanthien) in der Gattung Wolfsmilch (Euphorbia)  
Dreikammerigen glatte Kapsel Früchte mit zwei hornförmigen Fortsätzen  
Wuchshöhe: bis zu 1 m, meist kleiner  
Blütengröße:  
Blütenfarbe: gelblich grün - gelb

## Blütezeit

Juni - August

## Ansprüche

## Wirkung

häufig in Gärten und manchmal daraus verwildert

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 &ndash; Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 09.08.2017 Kreuzblättrige Wolfsmilch, Habitus, Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 09.08.2017 Gabelige Verzweigung (zweistrahlig) u. Fruchtkapsel | 09.08.2017 Blattform u. -nervatur | 09.08.2017 Seitenanfang Breitblättrige Wolfsmilch (Euphorbia platyphyllos)

Familie Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae)

## Etymologie

Euphorbia: Gattung der Euphorbiaceae; lat. Pflanzennamen, benannt nach Euphorbos, einem Leibarzt des Königs Juba von Mauretanien, 54 v.u.Z. platyphyllos: platy- in Zusammensetzungen = breit, grch. phýllon = Blatt.

## Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Breitbl%C3%A4ttrige\\_Wolfsmilch](https://de.wikipedia.org/wiki/Breitbl%C3%A4ttrige_Wolfsmilch)

## Beschreibung

Archäophyt. Es fehlt gegenüber den meisten Wolfsmilcharten der baldachinartige Blütenstand; Strahlenverzweigung rot überlaufen; Fruchtkapsel warzig mit drei warzenfreien Längsstreifen.  
Wuchshöhe: 25 - 60 (80) cm  
Blütengröße: Trugdolden drei bis fünfstrahlig, mehrfach gabelig verzweigt; Hüllchenblätter dreieckig  
Blütenfarbe: grün

## Blütezeit

Juni - September

## Ansprüche

sommerwarme Lagen

## Wirkung

aus Äckern fast verschwunden

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - s Kerspleben, w vom Linderbach, Feldrand | 18.08.2017; seltenBreitblättrige Wolfsmilch, s Kerspleben, w vom Linderbach, Feldrand | 18.08.2017 Habitus, im Hintergrund Kerspleben (Kirche) | 18.08.2017 Fruchtkapsel warzig mit 3 warzenfreien Längsstreifen | 18.08.2017 {mospagebreak title=Hülsenfrüchtler}Hülsenfrüchtler (Fabaceae)

Unterfamilie der Schmetterlingsblütler (Faboideae)

Einjährige Leguminosen der drei Gattungen Wicke (*Vicia*), Platterbse (*Lathyrus*) und Klee (*Trifolium*) treten in Äckern häufig, aber selten massenhaft auf, sind daher höchstens ausnahmsweise als „Unkräuter“ einzustufen.

- Knollen-Platterbse (*Lathyrus tuberosus*)
- Hopfenklee (*Medicago lupulina*)
- Feld-Klee (*Trifolium campestre*)
- Inkarnat-Klee (*Trifolium incarnatum*)
  
- Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*)
- weiterhin können auftreten:
  
- Ranken-Platterbse (*Lathyrus aphaca*)
- Hasen-Klee (*Trifolium arvense*), auch Acker-, Katzen- oder Mäuse-Klee
- sowie aus der Gattung Wicke:
- Schmalblättrige Wicke (*Vicia angustifolia*), auch Schmalblättrige Futter-Wicke oder Saat-Futter-Wicke
- Zottige Wicke (*Vicia villosa*)
- Bunte Wicke (*Vicia villosa* subsp. *varia*), auch Kahle Zottelwicke
- Rauhaarige Wicke oder Acker-Wicke (*Vicia hirsuta*), auch Ervenlinse, Behaarte Wicke, Zitterlinse oder Zitter-Wicke
- Großblütige Wicke (*Vicia grandiflora*)
- Viersamige Wicke (*Vicia tetrasperma*)

SeitenanfangKnollen-Platterbse (*Lathyrus tuberosus*), auch Knollige Platterbse

FamilieHülsenfrüchtler (Fabaceae), Unterfamilie Schmetterlingsblütler (Faboideae)

## Etymologie

*Lathyrus*: Gattung der Fabaceae; griech. *lathyros* = Name einer hülsentragenden Pflanze. *tuberosus*: lat. = knollig.

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Knollen-Platterbse>  
&rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald

## Beschreibung

Archäophyt. Pfl. mit Wurzelknollen (Name!); wohlriechend  
Wuchshöhe: 30 - 100 cm  
Blütengröße: Krone 12 - 18 mm lang  
Blütenfarbe: kaminrot

## Blütezeit

Juni - September

## Ansprüche

## Wirkung

Basenzeiger

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 20.06.2016Knollen-Platterbse, - Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 20.06.2016SeitenanfangHopfenklee (*Medicago lupulina*), auch Hopfen-Luzerne

FamilieHülsenfrüchtler (Fabaceae), Unterfamilie Schmetterlingsblütler (Faboideae)

## Etymologie

Medicago: Gattung der Fabaceae; benannt nach Medien, aus dem die Luzerne eingeführt worden sein soll. Sie erhielt am Ende des 16. Jhs. den Namen Medicago. lupulina: lat. vom Artnamen des Hopfens lupulus gebildet - hopfenartig.

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Hopfenklee>  
&rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald

## Beschreibung

Wuchshöhe: 7-25 cm  
Blütengröße: 9-50 blütig, Krone 2-4 mm lang  
Blütenfarbe: gelb

## Blütezeit

Mai-November

## Ansprüche

bes. auf basenreichen Böden

## Wirkung

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Steigerwald; verbreitetSteigerwald, Biotop mit Hopfen-Klee | 12.09.2016SeitenanfangFeld-Klee (*Trifolium campestre*)

FamilieHülsenfrüchtler (Fabaceae), Unterfamilie: Schmetterlingsblütler (Faboideae)

## Etymologie

Trifolium: Gattung der Fabaceae; lat. tres, tria = drei, fólium = Blatt - Klee. campestre: lat. cámpus = Feld.

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Feld-Klee>

## Beschreibung

Therophyt und Pionierpflanze  
Wuchshöhe: 15 - 30 cm  
Blütengröße:  
Blütenfarbe: ist anfangs gelb und wird beim Verblühen gelbbraun

## Blütezeit

Juni - September

## Ansprüche

warme, eher trockene, basenreiche, kalkhaltige oder doch nicht allzu sauer reagierende Böden

## Wirkung

Kalk-Magerrasen, Weiden, Äcker

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Schwellenburg | 27.06.2017Schwellenburg | 27.06.2017Schwellenburg | 27.06.2017Schwellenburg | 27.06.2017SeitenanfangInkarnat-Klee (*Trifolium incarnatum*), auch Blutklee, Rosenklee oder Italienischer Klee

FamilieHülsenfrüchtler (Fabaceae), Unterfamilie: Schmetterlingsblütler (Faboideae)

## Etymologie

Trifolium: Gattung der Fabaceae; lat. tres, tría = drei, fólium = Blatt - Klee. incarnatum: fleischrot, schönrot.

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Inkarnat-Klee>

## Beschreibung

### Kulturpflanze

Wuchshöhe: (10) 20 - 50 cm

Blütengröße: Blütenstand aufgeblüht zylindrisch; Krone 8-12 mm lang

Blütenfarbe: scharlach-rot oder rosa-, selten cremefarben

### Blütezeit

Mai - August

### Ansprüche

am besten auf lockeren, etwas lehmigen Sandböden; auf Äckern, Weiden, Wiesen

### Wirkung

Anbau als Grünfutter, -düngung, Bienenweide

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - w Wandersleber Holz (Steigerwald) | 24.05.2008Inkarnat-Klee, w Wandersleber Holz | 24.05.2008Blütenstände | 24.05.2008SeitenanfangWiesen-Klee (*Trifolium pratense*), auch Rot-Klee

FamilieHülsenfrüchtler (Fabaceae), Unterfamilie Schmetterlingsblütler (Faboideae)

## Etymologie

Trifolium: Gattung der Fabaceae; lat. tres, tría = drei, fólium = Blatt - Klee.. pratense: lat. prátum = Wiese - Wiesen-... ..

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wiesen-Klee>  
&rarr; Pflanzen im und am Erfurter Steigerwald

## Beschreibung

Teilblätter oft mit hellen Flecken u. Querbinden

Wuchshöhe: 10-50 cm

Blütengröße: Krone 12-18 mm lang

Blütenfarbe: Krone rot (Aliasname!)

### Blütezeit

Mai-September

### Ansprüche

## Wirkung

auf Äckern zur Gründüngung angebaut

## Befund Erfurt

Anzahl FO: einige; verbreitetN Friedhof Möbisburg, Hangwiese | 23.08.2017 {mospagebreak title=Lippenblütler}Lippenblütler (Lamiaceae)

- Sumpf-Ziest (Stachys palustris)
  - weiterhin können auftreten, selten und gefährdet:
  - Zweispaltiger auch zweizipfeliger Hohlzahn (Galeopsis bifida)
  - Schmalblättriger Hohlzahn (Galeopsis angustifolia, auch Galeopsis ladanum subsp. angustifolia)
  - Breitblättriger Hohlzahn (Galeopsis ladanum subsp. ladanum), auch Ackerhohlzahn
  - Gelber Günsel oder Acker-Günsel (Ajuga chamaepitys)
  - Berg-Gliedkraut (Sideritis montana subsp. montana)
  - Trauben-Gamander (Teucrium botrys), auch Feld-Gamander
  - Einjähriger Ziest (Stachys annua, RLT 2)
  - Acker-Ziest (Stachys arvensis, RLT 1)
- SeitenanfangSumpf-Ziest (Stachys palustris)

FamilieLippenblütler (Lamiaceae), Unterfamilie: Lamioideae

## Etymologie

Stachys: Gattung der Lamiaceae; griech. Pflanzename von stachys = Ähre. palustris: lat. palus, palúdis = Sumpf - Sumpf-....

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sumpf-Ziest>

## Beschreibung

Tiefwurzler, Feuchtezeiger

Wuchshöhe: 30 - 100 (120) cm

Blütengröße: Die fünf Kronblätter sind zu einer bis 9 mm langen Kronröhre verwachsen.

Blütenfarbe:Die Kronblätter sind trüb rot-violett mit helleren Schlängelzeichnung, rosa- oder hell purpurfarben und an der Unterlippe oft rötlich gefleckt; außen behaart

## Blütezeit

Juni - September

## Ansprüche

feuchte Böden, neben feuchten Feldern

## Wirkung

Konkurrenzkraft mittel (3), selten massenhaft

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1, Wallichen, neben Bushaltestelle | 16.08.2017; zerstreutSumpf-Ziest, Habitus; Wallichen, neben Bushaltestelle | 16.08.2017Blütenpaar | 16.08.2017 {mospagebreak title=Liliengewächse}Liliengewächse (Liliaceae)

- Wilde Tulpe (Tulipa sylvestris)
- weiterhin können auftreten, selten und gefährdet:
- Acker-Gelbstern (Gagea villosa), auch Acker-Goldstern
- Schopfige Traubenhyazinthe oder Schopf-Traubenhyazinthe (Muscari comosum)
- Weinbergs-Traubenhyazinthe (Muscari neglectum), auch Übersehene Traubenhyazinthe
- Weinberg- oder Weinbergs-Lauch (Allium vineale)
- Pyrenäen-Milchstern (Ornithogalum sphaerocarpum)

-  
Seitenanfang Wilde Tulpe (*Tulipa sylvestris*), auch Weinberg-Tulpe

Familie Liliengewächse (Liliaceae), Unterfamilie: Lilioideae

### Etymologie

Túlipa: Gattung der Liliaceae; pers. Dulbend = Turban. Die Blume wurde im 16. Jh. von den Türken mit einem Turban verglichen - Tulpe. *sylvestris*: übertragen wild wachsend, wild.

### Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Wilde\\_Tulpe](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilde_Tulpe)

Extrabeitrag: &rarr; Die Wilde Tulpe in Erfurt unter: &bdquo;Im näheren und weiteren Umfeld des Hungerbachtals&ldquo;

### Beschreibung

Mit gewöhnlich einer endständigen, schwach duftenden, glockenförmigen Blüte.

Wuchshöhe: (10) 30 - 45 (60) cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: dominant leuchtend gelb

### Blütezeit

April - Mai

### Ansprüche

wärmeliebend, am Rand alter Gartenkulturen, Gebüsche und Hecken, selten Äcker oder in Weinbergen

### Wirkung

eine Augenweide

### Befund Erfurt

Anzahl FO: 5 - darunter w oberhalb Hungerbachtal, Ackerrand (s.o. Verweis auf Extrabeitrag). Oberhalb Hungerbachtal, Ackerrand | 22.04.2016 {mospagebreak title=Sommerwurzgewächse} Sommerwurzgewächse (Orobanchaceae)

Mehrere Gattungen, darunter Wachtelweizen (*Melampyrum*), wurden früher zu den Braunwurzgewächsen (Scrophulariaceae) gerechnet.

- Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*)
- weiterhin können auftreten:
- Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*)
- Bart-Wachtelweizen (*Melampyrum barbatum*)
- Sommerwurz (Orobanche)

Seitenanfang Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*)

Steckbrief Halbschmarotzer auf Wurzeln krautiger Pfl.

&rarr; Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

### Wirkung

Trocknis- u. Basenzeiger {mospagebreak title=Mohngewächse} Mohngewächse (Papaveraceae)

- Gewöhnlicher Erdrauch (*Fumaria officinalis*)
- weiterhin können auftreten, (in Äckern) selten:
- Sand-Mohn (*Papaver argemone*)
- Saat-Mohn (*Papaver dubium*)
- gefährdet:
- Bastard-Mohn (*Papaver hybridum*), auch Krummborstiger Mohn

Seitenanfang Gewöhnlicher Erdrauch (*Fumaria officinalis*)

Familie Mohngewächse (Papaveraceae), Unterfamilie: Erdrauchgewächse (Fumarioideae)

## Etymologie

Fumária: Gattung der Papaveraceae; lat. fumus = Rauch, weil einige Arten wie angeräuchert erscheinende, graugrüne Blätter aufweisen - Erdrauch. officinalis: lat. officina = Werkstätte, Apotheke - als Arznei verwendet.

## Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Gew%C3%B6hnlicher\\_Erdrauch](https://de.wikipedia.org/wiki/Gew%C3%B6hnlicher_Erdrauch)

## Beschreibung

Archäophyt.

Wuchshöhe: Stängel 10 &ndash; 30 (50) cm lang

Blütengröße: 6-9 mm lang

Blütenfarbe: Vier Kronblätter rosa bis purpurn, an der Spitze oft dunkelrot bis schwarz

## Blütezeit

Mai-Oktober

## Ansprüche

bes. auf basenreichen Lehmböden

## Wirkung

Stickstoffzeiger

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Willroder Forst, Buchenberg | 20.04.2019; verbreitetFO1: Willroder Forst, Buchenberg; Beginn der Blüte | 20.04.2019 {mospagebreak title=Wegerichgewächse}Wegerichgewächse (Plantaginaceae)

Der größte Teil der Gattungen und Arten, darunter Leinkräuter (*Linaria*) und Ehrenpreis (*Veronica*), wurde früher zu den Braunwurzgewächsen (*Scrophulariaceae*) gerechnet.

- Echtes Leinkraut (*Linaria vulgaris*)
  - Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)
  - Persischer Ehrenpreis (*Veronica persica*)
  - weiterhin können auftreten, (in Äckern) selten:
    - Breitwegerich (*Plantago major*), auch Großer Wegerich
    - Mittlerer Wegerich (*Plantago media*)
  - Sand-Wegerich (*Plantago arenaria*)
  - Fremder Ehrenpreis (*Veronica peregrina*)
  - Steinquendel-Ehrenpreis (*Veronica acinifolia*), auch Drüsenreicher Ehrenpreis oder Kölme-Ehrenpreis
  - Dreiteilige Ehrenpreis (*Veronica triphyllos*), auch Finger-Ehrenpreis oder Dreiblättriger Ehrenpreis
  - Heide-Ehrenpreis (*Veronica dillenii*), auch Dillenius-Ehrenpreis
  - Frühlings-Ehrenpreis (*Veronica verna*)
  - Feld-Ehrenpreis (*Veronica arvensis*)
  - Früher Ehrenpreis (*Veronica praecox*), auch Frühblühender Ehrenpreis
  - Faden-Ehrenpreis (*Veronica filiformis*)
  - Quendel-Ehrenpreis (*Veronica serpyllifolia*), auch Quendelblättriger- oder Thymianblättriger Ehrenpreis
  - Acker-Löwenmaul (*Misopates orontium*), auch Kleines Löwenmaul
  - Kleines Leinkraut (*Chaenorhinum minus*), auch Kleiner Orant und Gewöhnlicher Klaffmund
  - Spießblättriges Tännelkraut (*Kickxia elatine*), auch Echtes Tännelkraut
  - Eiblättrige Tännelkraut (*Kickxia spuria*), auch Eiblättriges Schlangenmaul, Eiblättriges Leinkraut, Unechtes Tännelkraut
- SeitenanfangEchtes Leinkraut (*Linaria vulgaris*), auch Gewöhnliches Leinkraut

FamilieWegerichgewächse (Plantaginaceae)

## Etymologie

*Linaria*: Gattung der Plantaginaceae; lat. linum = Flachs, Lein; der Name bezieht sich auf die Ähnlichkeit mit dem



eigentlichen Flachs hinsichtlich der Blattform. vulgaris: nach lat. vulgus = Volk - gewöhnlich, gemein.

#### Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Echtes\\_Leinkraut](https://de.wikipedia.org/wiki/Echtes_Leinkraut)

#### Beschreibung

Pfl. aufrecht, Blätter wechselständig

Wuchshöhe: 20-70 cm

Blütengröße: Krone 19-30 mm lang, Sporn lang und spitz

Blütenfarbe: hellgelb mit orangefarbenem Schlund

#### Blütezeit

Juni-Oktober

#### Ansprüche

#### Wirkung

#### Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne; verbreitet  
10.06.2016 Blütenstand | 10.06.2016 Seitenanfang Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)

Familie Wegerichgewächse (*Plantaginaceae*)

#### Etymologie

*Plantago*: Gattung der *Plantaginaceae*; lat. *planta* = Fußsohle, nimmt Bezug auf die entfernte Ähnlichkeit der Blätter von *Plantago major* mit dem Abdruck einer Fußsohle; *agere* = führen. *lanceolata*: lat. *lancea* = Lanze - lanzettlich.

#### Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Spitzwegerich>

#### Beschreibung

Pfl. aufrecht

Wuchshöhe: 8-30 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: bräunlich mit langen weißlichen Staubblättern

#### Blütezeit

Mai-September

#### Ansprüche

bes. in Grünlandgesellschaft; Ruderalflächen, Wegränder

#### Wirkung

#### Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - Brache Gelände ehem. Steigerkaserne | 10.06.2016; verbreitet  
FO1: Brache Gelände ehem. Steigerkaserne | 10.06.2016  
FO1: Blütenstand | 10.06.2016 Seitenanfang Persischer Ehrenpreis (*Veronica persica*)

## FamilieWegerichgewächse (Plantaginaceae)

### Etymologie

Veronica: Gattung der Plantaginaceae, früher Scrophulariaceae (Braunwurzgewächse), benannt nach der Hl. Veronica, geht sprachlich zurück auf lat. vérus = wahr u. únicus = einzig - Ehrenpreis. persica: (lat.) = persisch.

### Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Persischer\\_Ehrenpreis](https://de.wikipedia.org/wiki/Persischer_Ehrenpreis)

### Beschreibung

Neophyt. Pfl. niederliegend bis aufsteigend

Wuchshöhe: 5-20 cm

Blütengröße: Krone 8-13 mm breit

Blütenfarbe: himmelblau mit weißem Grund, dunkler gestreift

### Blütezeit

Januar-Dezember, einer der wenigen Ganzjahresblüher

### Ansprüche

besonders auf nährstoffreichen Lehmböden

### Wirkung

### Befund Erfurt

Anzahl FO: einige; verbreitetZw. Mittelhausen und Stotternheim an der Schmalen Gera | 23.08.2017 {mospagebreak title=Primelgewächse}Primelgewächse (Primulaceae)

- Acker-Gauchheil (*Anagallis arvensis*)

- Blauer Gauchheil (*Anagallis foemina*)

- weiterhin können auftreten:

- Acker-Mannsschild (*Androsace maxima*), auch Großer, Kelch-, Riesen(kelch)-Mannsschild

- Zwerg-Gauchheil oder (Acker-)Kleinling (*Anagallis minima*, Syn.: *Centunculus minimus*)

SeitenanfangAcker-Gauchheil (*Anagallis arvensis*), auch Roter Gauchheil, Nebelpflanze, Weinbergsstern oder Wetterkraut

## FamiliePrimelgewächse (Primulaceae)

### Etymologie

*Anagallis*: Gattung der Primulaceae (grch. Pflanzennamen) - Gauchheil. *arvensis*: (lat.) auf Äckern wachsend, Acker-...

### Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Acker-Gauchheil>

### Beschreibung

Archäophyt. Niederliegend kriechend oder aufsteigend wachsend.

Wuchshöhe: scharf vierkantiger Stängel, 5 - 30 cm lang

Blütengröße: Ø Krone 10 -15 mm, die Kronblätter sind am Rande kaum fransig gezähnt, mit 50 - 70 Drüsenhaaren.

Blütenfarbe: Die Kronblätter sind in Mitteleuropa meist zinnoberrot, nur selten blau. Blaublütige Formen des Acker-Gauchheils werden oft mit dem Blauen Gauchheil (*Anagallis foemina*) verwechselt. Unterscheidungsmerkmal: Kronblätter dieser Farbvariante des Acker-Gauchheils sind randlich weniger zerfranst und stärker drüsenhaarig!

### Blütezeit

(Mai) Juni - Oktober

Ansprüche

anspruchslos

Wirkung

Unkraut ohne Bedeutung; schwach giftig

Befund Erfurt

Anzahl FO: mehrere, zerstreut04.07.2017SeitenanfangBlauer Gauchheil (*Anagallis foemina*)

FamiliePrimelgewächse (*Primulaceae*)

Etymologie

*Anagallis*: Gattung der *Primulaceae* (grch. Pflanzennamen) - Gauchheil. *foemina*: (lat.) .

Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Blauer\\_Gauchheil](https://de.wikipedia.org/wiki/Blauer_Gauchheil)

Beschreibung

Archäophyt. Niederliegend kriechend oder aufsteigend wachsend.

Wuchshöhe: 3 (5) - 5 (25) cm, Stängel 5 - 25 cm lang

Blütengröße: Ø Krone 10 -14 mm, die Kronblätter sind am Rande fransig gezähnt mit 5 - 10 (15) Drüsenhaaren.

Blütenfarbe: Krone oberseits blau, unterseits violett.

Der Blaue Gauchheil kann leicht mit der blau blühenden Form des Acker-Gauchheils (*Anagallis arvensis*) verwechselt werden. Unterscheidungsmerkmal: Kronblätter des Blauen Gauchheil sind randlich stärker zerfranst und weniger drüsenhaarig!

Blütezeit

Juni - September

Ansprüche

anspruchslos

Wirkung

In Getreideunkrautgesellschaften, jedoch Unkraut ohne Bedeutung; vermutlich schwach giftig.

Befund Erfurt

Anzahl FO: 3 - N Wallichen, Hänge an der Gramme | 06.07.2017; Drosselberghänge zu Rabental, Schneise | 30.07.2017; Schwellenburg nw Ackerrandbucht | 09.08.2017. Insgesamt zerstreut. In Deutschland ist die Art nur im mittleren und südwestlichen Gebiet häufiger.

Ob die aufgefundenen Expl. im Einzelfall nicht doch blaublütige Varianten des Acker-Gauchheils sind, muß dahingestellt bleiben. Jedenfalls wurde das Erkennungsmerkmal der randlich stark zerfransten Kronblätter festgestellt (siehe Detailfoto). 30.07.2017 {mospagebreak title=Hahnenfußgewächse}Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*)

Familie mit besonders attraktiv blütigen, teils sehr seltenen, bedrohten Arten, z.B. Acker-Rittersporn, Sommer-, Flammen-Adonis, Acker-Schwarzkümmel. Letztere beiden konnten für Erfurt nicht aktuell und selbst bestätigt werden, sind aber früher im Umfeld bezeugt worden. Hahnenfußgewächse sind generell ohne Bedeutung als Ackerunkräuter; einige Steppenpflanzen unter ihnen, die aus dem S oder SO mit dem Getreidebau zu uns gekommen sein dürften, sind eher schutz- als bekämpfungswürdig. Andere Raritäten und Grünlandpflanzen können unter bestimmten Bedingungen, wie z.B. Bodenverdichtung oder -vernässung, in Äckern stärker auftreten. Alle Vertreter dieser Familie sind mehr oder weniger giftig, die Gattung *Adonis* enthält starke Herzgifte, die Rittersporne gar hochgiftige Alkaloide.  
- Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*)

- (Gewöhnlicher) Feldrittersporn (*Consolida regalis*)
- weiterhin können auftreten, selten und gefährdet:
- Flammen-Adonis(röschen) (*Adonis flammea*)
- Kleiner Mäuseschwanz (*Myosurus minimus*)

- Acker-Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*)
- Acker-Hahnenfuß (*Ranunculus arvensis*)

Seitenanfang Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*), auch Blutaugen, Blutströpfchen, Sommerblutströpfchen, Feuerröschen oder Kleines Teufelsauge

Steckbrief & Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

Wirkung

Sommer-Adonisröschen, Getreidefeldrand | 24.05.2019 Sommer-Adonisröschen, Getreidefeldrand, seltenere Farbvariante blaßgelb | 24.05.2019 Seitenanfang (Gewöhnlicher) Feldrittersporn (*Consolida regalis* Syn.: *Delphinium consolida*), auch Acker-Rittersporn

Familie Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*)

Etymologie

*Consolida*: (lat.) = fest, solid. *regalis*: königlich, lat. *rex*, *regis* = König.

Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Gew%C3%B6hnlicher\\_Feldrittersporn](https://de.wikipedia.org/wiki/Gew%C3%B6hnlicher_Feldrittersporn)

Beschreibung

Steppenpflanze. Alle Pflanzenteile sind giftig, insbesondere die Samen.

Wuchshöhe: 10 (20) - 30 (50) cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: (violett)blau

Blütezeit

Mai - August

Ansprüche

nährstoffreicher Getreideacker

Wirkung

Befund Erfurt

Anzahl FO: 1, Getreidefeldrand bei Tiefthal | Tiefthal, bei der Schwellenburg, Ackerrand | 12.07.2016 Hühnerbiel | 03.07.2017 Tiefthal, bei der Schwellenburg, Ackerrand, Blütenstände | 19.08.2017 {mospagebreak title=Resedagewächse} Resedagewächse (*Resedaceae*)

- Gelber Wau (*Reseda lutea*), auch Gelbe Rauke oder Gelbe Resede

- Färber-Wau (*Reseda luteola*)

- weiterhin können auftreten:

- Klein-Resede (*Reseda phyteuma*), auch Rapunzel-Resede, Teufelskrallen-Resede oder Rapunzel-Wau

Seitenanfang Färber-Wau (*Reseda luteola*), auch Färber-Resede, Echter Wau, Gelb- oder Gilbkraut

Familie Resedagewächse (*Resedaceae*)

Etymologie

Reseda: Gattung der Resedaceae; lat. resedare = heilen, wieder stillen. luteola: lat. luteolus = gelblich.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/F%C3%A4rber-Wau>

Beschreibung

Archäophyt; alte Färberpfl. Stängel steif aufrecht; geruchlos

Wuchshöhe: 40-150 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: vier Kronblätter hellgelb

Blütezeit

Juni-September

Ansprüche

bevorzugt trockene, nährstoffreiche Standorte; Ruderalfluren

Wirkung

Rohboden-Pionier

Befund Erfurt

Anzahl FO: einige; verbreitet Färber Wau, Brache Gelände ehem. Steiger-Kaserne | 20.06.2016 Färber Wau, Schwellenburg | 12.07.2016 {mospagebreak title=Rosengewächse} Rosengewächse (Rosaceae)

Selten in Äckern, gelegentliches Einwandern vom Rand her.

- Kriechendes Fingerkraut (*Potentilla reptans*)

- weiterhin können auftreten:

- Gewöhnlicher Acker-Frauenmantel (*Aphanes arvensis*)

- Gänse-Fingerkraut (*Potentilla anserina*)

- Niedriges Fingerkraut (*Potentilla supina*)

- Kratzbeere (*Rubus caesius*), auch Bereifte Brombeere, Bockbeere, Kroatzbeere oder Acker-(Brom)beere

Seitenanfang Kriechendes Fingerkraut (*Potentilla reptans*), auch Kriechender Gänserrich

Familie Rosengewächse (Rosaceae), Unterfamilie: Rosoideae

Etymologie

*Potentilla*: Gattung der Rosaceae; lat. *potens* = mächtig, d.h. kräftig; wegen der Pflanze zugeschriebener Heilkräfte; -illa = Verkleinerungssilbe - Fingerkraut (Blattform!). *reptans*: lat. *reptare* = kriechen; kriechend, wurzelnd.

Internet

Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kriechendes\\_Fingerkraut](https://de.wikipedia.org/wiki/Kriechendes_Fingerkraut)

Beschreibung

Pfl. niederliegend; Blätter fünfzählig gefingert, gezähnt

Wuchshöhe: 5-30 cm

Blütengröße: fünfzählig, 18-25 mm breit

Blütenfarbe: Kronblätter gelb

Blütezeit

Juni - August (September)

Ansprüche

## Wirkung

Bodenverdichtungs- u. Lehmzeiger

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 1 - so Alter Steiger | 01.07.2016; verbreitetKriechendes Fingerkraut, so Alter Steiger | 01.07.2016Einzelblüte, fünfzählig | 01.07.2016 {mospagebreak title=Braunwurzgewächse}Braunwurzgewächse (Scrophulariaceae)  
- Windblumen- oder Gewöhnlich-Königskerze (*Verbascum phlomoides*) SeitenanfangWindblumen- oder Gewöhnlich-Königskerze (*Verbascum phlomoides*), auch Windlicht-Königskerze

Steckbrief&rarr; Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

## Wirkung

{mospagebreak title=Nachtschattengewächse}Nachtschattengewächse (Solanaceae)  
- Schwarzes Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*)SeitenanfangSchwarzes Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*)

SteckbriefArchäophyt. giftig  
&rarr; Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

## Wirkung

Stickstoffzeiger; im Boden sehr langlebig Schwarzes Bilsenkraut, FO1 | 14.06.2017Blütenstand | 14.06.2017Einzelblüten | 14.06.2017 {mospagebreak title=Veilchengewächse}Veilchengewächse (Violaceae)  
- Acker-Stiefmütterchen (*Viola arvensis*)SeitenanfangAcker-Stiefmütterchen (*Viola arvensis*)

FamilieVeilchengewächse (Violaceae)

## Etymologie

Viola: Gattung der Violaceae; lat. Pflanzennamen. arvensis: (lat.) auf Äckern wachsend, Acker-....

## Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Acker-Stiefm%C3%BCtterchen>

## Beschreibung

Während die meisten Veilchen ihre beiden unteren seitlichen Blütenblätter nach unten gerichtet tragen, so strecken einige wenige Arten, die Stiefmütterchen, diese exklusiv nach oben.

Wuchshöhe: 5 - 20 (80) cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: gelblichweiß, manchmal blau überlaufen, die oberen Blütenblätter im oberen Teil mit purpurvioletten Flecken.

## Blütezeit

April - Oktober

## Ansprüche

in allen Ackerbaugebieten und auf allen Böden

## Wirkung

Zwar ein Unkraut und fast in jedem Acker, vor allem unter Getreide, aber nur selten massenhaft, so auch in Erfurt; konkurrenzschwach (1-2)

## Befund Erfurt

Anzahl FO: 3 - Schwellenburg, so Rand, Ackerrand. Auch an weiteren Ackerrändern der Umgebung | 18.07.2017; Töttleben, Katzenberge | 22.08.2017; zw. Mittelhausen u Stotternheim, li. Schmale Gera | 23.08.2017, zerstreutAcker-Stiefmütterchen, zwischen Mittelhausen u Stotternheim, li. Schmale Gera | 23.08.2017

Habitus, Beginn der Blüte | 23.08.2017 Einzelblüte | 23.08.2017 {mospagebreak title=Literatur | Quellen} Literatur |  
Quellen Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung [Erfurt]: Flächennutzungsplan (FNP) [Erfurt], Neubekanntmachung  
2017 [pdf-Datei]  
[https://www.erfurt.de/mam/ef/leben/stadtplanung/fnp/neubekanntmachung2017/fnp\\_neubk\\_dokumentation.pdf](https://www.erfurt.de/mam/ef/leben/stadtplanung/fnp/neubekanntmachung2017/fnp_neubk_dokumentation.pdf) Dieterich,  
Martin & Projektteam: Liste der gefährdeten Ackerwildkräuter in Deutschland <http://www.schutzaecker.de/?artenliste>  
Hofmeister, Heinrich; Garve, Eckhard: Lebensraum Acker, 2., neubearb. Aufl., Berlin Parey Verlag 1998, 322 S. Holzner,  
Wolfgang | Glauning, Johann: Ackerunkräuter | Bestimmung, Biologie, landwirtschaftliche Bedeutung. Stocker Graz-  
Stuttgart 2005, 264 S. Reisinger, Edgar; Pusch, Jürgen und van Elsen, Thomas (2005): Schutz der Ackerwildkräuter in  
Thüringen - Eine Erfolgsgeschichte des Naturschutzes. In: Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen. Sonderheft  
Vetragsnaturschutz in Thüringen, 42 (4), S. 130-136.  
[https://orgprints.org/8631/1/vanElsen-et-al-Thuer\\_Awkr2006.pdf](https://orgprints.org/8631/1/vanElsen-et-al-Thuer_Awkr2006.pdf) Schultes, Arnulf, Bönisch, Roland: Pflanzen in  
Deutschland - das umfassende Pflanzenportal: Pflanzen aus der Kategorie "Ackerwildkraut"  
<https://www.pflanzen-deutschland.de/Ackerwildkraut/>